

Spendenkonzept

Hilfe, die bei den Menschen ankommt

Inhalt

1. Die Diakonie	3
2. Finanzierung der Arbeit	3
3. Verschiedene Formen von Spenden	3
a) Zeitspende im Ehrenamt	3
b) Sachspenden	3
c) Geldspenden	4
d) Unternehmens-Spende	4
e) Testament	4
4. Spendenprojekte	4
5. Spendenwege	5
a) Persönliche Übergabe einer Barspende	5
b) Herkömmliche Überweisung auf Bankkonten	5
c) Online spenden	5
6. Spendenbescheinigung	5
7. Beratung	6
8. Fundraising	6
9. Spendentransparenz	6

Impressum

© 2022 Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V

Inhaltlich verantwortlich:

Geschäftsführer Pfr. Joachim Wolff

Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

Brückenstraße 4, 47574 Goch

Telefon: 02823 / 93 02 – 0

info@diakonie-kkkleve.de

www.diakonie-kkkleve.de

Stand: 2. Februar 2022

1. Die Diakonie

Die Diakonie im Kirchenkreis Kleve ist Wesensäußerung der evangelischen Kirche, anerkannter Träger der Wohlfahrtspflege und Anwalt für Menschen in Not. Die Diakonie im Kirchenkreis Kleve leistet einen Großteil der sozialen Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Kleve und ist seit 1991 in der jetzigen Rechtsform als gemeinnütziger Verein tätig. Zum Einzugsgebiet gehören der linksrheinische Teil des Kreises Kleve sowie Xanten, Sonsbeck und Wesel-Büderich aus dem Kommunalkreis Wesel.

Die Angebote der Diakonie gliedern sich in fünf Fachbereiche:

1. **Pflege** mit Ambulanter Pflege, Tagespflegen, HausBetreuungsService und Seniorenwohnungen
2. **Ambulant Betreutes Wohnen** nach §§ 113, 78 SGB IX und nach §§ 67 – 69 SGB XII sowie Soziotherapie
3. **Soziale Dienste** mit Suchthilfe (Fachstelle für Suchtvorbeugung, Suchtberatung, Ambulante Entwöhnungstherapie), Sozialberatung, Fachstelle Wohnungslosenberatung, Migration und Flucht, Quartiersarbeit
4. **Betreuungsverein** der Diakonie (als eigenständiger Rechtsträger)
5. **Verwaltung**

In der Diakonie sind an sechs Standorten (Geldern, Goch, Kevelaer, Kleve, Wesel-Büderich, Xanten,) rund 145 beruflich Mitarbeitende sowie ca. 650 Ehrenamtliche tätig.

2. Finanzierung der Arbeit

Die Arbeit der Diakonie finanziert sich durch:

- Leistungsentgelte
- Erträge aus Pflege und Betreuung
- Zuschüsse (öffentliche, kirchliche und sonstige)
- Kirchensteuern
- Spenden
- Sonstiges (z. B. Diakoniesammlung, Kollektenmittel)

3. Verschiedene Formen von Spenden

Die Diakonie erhält in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen unterschiedliche Formen von Spenden.

a) Zeitspende im Ehrenamt

Manche Menschen spenden ihre Zeit, indem sie sich ehrenamtlich engagieren. Unsere Gesellschaft ist auf dieses bürgerschaftliche Engagement angewiesen. Rund 650 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in verschiedenen Arbeitsbereichen der Diakonie im Kirchenkreis Kleve und insbesondere im Betreuungsverein.

b) Sachspende

Die Diakonie nimmt auch gespendete Sachwerte entgegen, wie beispielsweise für die jährliche Tombola für die Klienten des Ambulant Betreuten Wohnens. Bei gebrauchten Sachspenden (z.B. Möbel, Altkleider) soll zuvor Rücksprache

mit dem jeweiligen Fachbereich genommen werden. Altkleider werden auch in den Kleiderkammern der Evangelischen Kirchengemeinden Buderich, Goch und Kalkar entgegengenommen.

c) Geldspende

Geldspenden unterstützen die Arbeit der professionellen und bezahlten Mitarbeitenden. Dabei geht es z.B. um Projekte oder Freizeitmaßnahmen für Klienten, die anderweitig nicht oder nicht ausreichend finanziert werden. Oder es geht um die Begleitung von Ehrenamtlichen, die nicht nur aus- und fortgebildet werden, sondern auch Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in einem professionellen Netzwerk benötigen und mit Materialien für ihre Arbeit ausgerüstet werden müssen. Oder es geht um hilfebedürftige Menschen, die beispielsweise eine Strom- oder Mietschuld nicht begleichen können und von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Die Diakonie-Sozialberatung kann mithilfe Ihrer Spende drängende finanzielle Problemlagen entschärfen. Oder es geht um spezielle Projekte, wie beispielsweise das Nachhaltigkeits-Projekt des Ambulant Betreuten Wohnens.

Zu besonderen Anlässen, wie einem runden Geburtstag, einem Ehejubiläum oder einer Beerdigung kann die Diakonie als Empfängerin von Geldspenden vorgesehen werden. In diesem Fall wird eine vorherige Beratung durch die Diakonie empfohlen.

d) Unternehmens-Spende

Die finanzielle oder materielle Unterstützung der Diakonie durch örtliche Betriebe und Unternehmen ist für beide Seiten ein Gewinn. Unternehmen unterstreichen auf diese Weise ihre soziale Verantwortung. Die Diakonie kann diese Form der Unterstützung unmittelbar für die ihr anvertrauten Menschen einsetzen. Kostenpflichtige Unternehmenswerbung auf Fahrzeugen oder Broschüren der Diakonie helfen ebenso weiter, wie gezielte Spendenaktionen.

e) Erbschaft

Ein Erbe oder Vermächtnis zugunsten der Diakonie macht die Diakonie „Stark für andere“. Das Erbe ganz oder teilweise in die Hand der Diakonie zu legen, ist ein großer Vertrauensbeweis. Vermächtnisse können auch zweckbezogen sein bzw. für einen bestimmten Diakonie-Arbeitsbereich vorgesehen werden. Erblasser können vor einer testamentarischen Festlegung ein Beratungsangebot der Diakonie in Anspruch nehmen.

4. Spendenprojekte

Spendenprojekte der Diakonie werden auf der Internetseite der Diakonie www.diakonie-kkkleve.de veröffentlicht oder auf andere geeignete Weise gezielt beworben.

5. Spendenwege

a) Persönliche Übergabe einer Barspende

Zuwendungen sind grundsätzlich auch bar möglich, indem sie Mitarbeiter*innen ausgehändigt werden. Es ist jedoch nicht in jedem Fall möglich, Quittungen auszustellen, insofern sollte dieser Spendenweg die Ausnahme sein. Die Mitarbeiter*innen sind angewiesen, Barzuwendungen unverzüglich bei der Kasse einzuzahlen, so dass diese ordentlich verbucht werden können.

b) Überweisung

Geldspenden werden in der Regel auf die bekannten Bankverbindungen der Diakonie überwiesen:

Volksbank an der Niers

IBAN DE95 3206 1384 0009 9910 18

BIC GENODED1GDL

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE32 3506 0190 1010 0220 17

BIC GENODED1DKD

Spender*innen sollen das Stichwort „Spende“ beim Verwendungszweck verwenden, ggf. auch eine Zweckbestimmung und Kontaktdaten.

c) Online spenden

Über die Internetseite der Diakonie kann via „giropay“ online gespendet werden. „giropay“ ist das online-Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen. „giropay“ speichert und verarbeitet alle Daten ausschließlich auf deutschen Servern, nach strengsten Bankenstandards und dem deutschen Datenschutzgesetz, so wie dies auch beim Online-Banking üblich ist. „giropay“ übermittelt keine Kontodaten an die Diakonie im Kirchenkreis Kleve. Die Diakonie erhält nur eine Bestätigung der Spende und einen Hinweis, wenn die Spende für ein bestimmtes Projekt aus der Spenden-Projektliste bestimmt sein soll. Die Diakonie nutzt „giropay“ nicht als Verkaufsportale, sondern ausschließlich für Spenden, auch wenn „giropay“ beim Spendenvorgang die Begriffe „Käufer“ statt „Spender“ und „Händler“ statt „Diakonie“ nutzt. Spender*innen müssen zuvor die persönlichen Zugangsdaten für „giropay“ im Online-Banking ihrer Hausbank anlegen.

6. Spendenbescheinigungen

Spendenbescheinigungen können sowohl bei Sach- als auch bei Geldspenden ausgestellt werden. Dies geschieht in der Regel zeitnah nach Spendeneingang. Voraussetzung ist, dass bei der Überweisung einer Geldspende beim Verwendungszweck „Spende“ angegeben wird und die vollständige Adresse. Soll ein konkretes Projekt oder ein bestimmter Arbeitsbereich unterstützt werden, muss dies zusätzlich angegeben werden. Spendenbescheinigungen werden in der Regel gemeinsam mit einem Dankesbrief versendet.

7. Beratung

Potentielle Spender*innen bzw. Erblasser können sich individuell beraten lassen, damit die Spende bzw. das Erbe gezielt ankommen.

Kontakt:

Pfarrer Joachim Wolff

Geschäftsführung

Brückenstraße 4, 47574 Goch

Telefon 02823-93 02-0

wolff@diakonie-kkkleve.de

8. Fundraising

Zum Fundraising gehören auch die Gewinnung und Begleitung von Spender*innen. Spender*innen werden, sofern sie dem nicht ausdrücklich widersprechen, regelmäßig über die Arbeit der Diakonie informiert, indem ihnen beispielsweise das Magazin „Mittendrin“ und/oder „Querbeet“ zugesendet wird/werden.

9. Spendentransparenz

Die Kontrolle über das Spendenwesen findet mindestens jährlich im Rahmen der Überprüfung des Jahresabschlusses durch eine*n externe*n Wirtschaftsprüfers*in statt. Die Höhe und Struktur der Spendeneinnahmen und die Mittelverwendung werden jährlich im Rahmen des Transparenzberichtes auf der Internetseite der Diakonie www.diakonie-kkkleve.de veröffentlicht. Außerdem werden dort, sofern überhaupt vorhanden, Spender*innen veröffentlicht, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 Prozent des Gesamtbudgets ausmachen.